

Nebraska Staats-Anzeiger.

Jahrgang 19.

Lincoln, Neb., Donnerstag, 18. Mai 1899

No. 52.

Ausland-Depeschen.

Eine Erklärung der Junta der Philippinen.

Franz Joseph will Ruhe in seinem Reich schaffen.

Verhältnisse der hiesigen Regierung.

Deutschland.

Berlin, 16. Mai.

Die Anzeichen der Presse über die wahrscheinlichen Erfolge der Friedenskonferenz, die am nächsten Donnerstag im Haag zusammentritt, lauten nicht sehr vielversprechend. Wie bereits mitgeteilt, sind auch die Antworten auf die vom „Berliner Tageblatt“ an Professoren, Parlamentarier und andere im öffentlichen Leben stehende Persönlichkeiten gerichtete Umfrage, wie sie über die Friedenskonferenz denken, keineswegs vertrauensvoll ausgefallen. Von besonderem Interesse ist die Antwort Theodor Mommsens. Derselbe lautet: „Mir erscheint die Friedenskonferenz als ein Druckfehler in der Weltgeschichte und über solche schreibe ich keine Kommentare.“ Mit diesem Scepticismus sieht man von allen Seiten der Konferenz entgegen.

Ueber das Interview mit Kaiser Wilhelm, welches die New Yorker „World“ als große Sensation für ihre Sonntagsnummer ankündigt, äußerte sich ein offizieller Beamtermann folgendermaßen:

„Es ist nicht hübsch, daß die „World“ ihre Scepticismen, Interviews zu erfinden, auf den Kaiser ausdehnt. Es ist ja ohnehin allgemein bekannt, daß der Kaiser den Amerikanern gegenüber die freundlichste Gesinnung hegt.“

Was den Prinzen Loewenstein anbelangt, der die Ränne zwischen den Amerikanern und Philippinen als Schlachtenbummler mitmachte und bei Calococan aus Zufall erschossen wurde, weil er sich fortwährend an exponierten Punkten herumtrieb, so hat das antileutsche Deutschland keinerlei Beziehungen zu ihm gehabt. Er war ein Abenteuerer, der die verschiedensten Streiche ausführte, und unter anderem auch dem Manila-Klub in Manila, in welchem alle repräsentativen Ausländer verkehren, den Bären aufband, er wolle in Folge seiner alten Beziehungen, daß die Deutschen unter der Hand zum Kriege treiben. Diese Geschichte ist um so verächtlich, weil sie es sehr leicht macht, wenn auf amerikanischer Seite gegen Deutschland Verdacht geschöpft wurde.“

Das Verzeihen der Kaiserin, welche die Regierung aufzufordern, jungen Leuten bis hiesigen Jahren den Aufenthalt in Wirtschaften zu verbieten und gleichzeitig die Kommunen anzuerkennen, ist eine erfindende und veredelnde Unterhaltung an Sonn- und Feiertagen, die zu tragen, damit die Jugend nicht in die Versuchung gerathe, sich die Zeit in Kneipen zu vertreiben.

Auf Wunsch des Kaisers hat der Kriegsminister eine Verfügung erlassen, derzufolge diejenigen Teilnehmer an dem bevorstehenden Gesangsconcurrenz in Kassel, welche militärische Dienstleistungen zu absolviren haben, nicht vor Ende des Monats zu den Übungen einbezogen werden sollen. Der Kaiser hat für diesen „Sängerkrieg“ den ersten Preis gestiftet.

Der Schriftsteller Maximilian Harden, der wegen Mordanschuldigung, bezogen durch mehrere in der „Zukunft“ erschienene Artikel, zu sechs Monaten Festung verurtheilt worden war, hat seine Strafe jetzt auf der Festung Weichselmünde bei Danzig angetreten.

In Straßburg im Elsaß wurde ein Student Namens Weiß, ein Amerikaner, zu vierzehn Tagen Gefängnis verurtheilt, weil er einen Rechtsanwalt in Straßburg eines von diesem entworfenen Wädchens zu unterhandeln suchte.

Den neuesten Berichten aus den schlesischen Hochwasserdistrikten ist zu entnehmen, daß das Schlimmste vorüber zu sein scheint, wenn auch die schlesischen Gebirgsflüsse sich noch recht wild und ungebärdigt zeigen. Dagegen führt die Elbe noch immer gewaltige Wassermassen thalwärts, so daß z. B. in Meißel, dem bekanntesten schlesischen Eisenbahnknotenpunkt, der Eisenbetrieb unterbrochen ist. Doch hofft man, derselben vielleicht schon heute oder morgen wieder aufnehmen zu können.

Bei einer Uebung des Pionier-Bataillons No. 17 in Stettin führte in Folge Rentens eines Bootes fünf Pioniere in die Ober. Der Pionier Lemke erkrankte, während die anderen vier mit knapper Noth gerettet wurden.

Das deutsche Kaiserpaar ist aus den Reichsländern zurückgekehrt und in Wiesbaden eingetroffen.

In Tottum in Schwaben sind durch eine Feuersbrunst eine große Anzahl Häuser in Asche gelegt worden.

Aus Offenburg in Baden ist der Kaiser des Holzarbeiter-Verbandes, Carl Hoffmann, mit Hinterlassung eines beträchtlichen Defizits flüchtig geworden.

Berlin, 16. Mai.

Der russische Botschafter, Graf von Sadow, wird der großen Militärparade beiwohnen, welche zu Ehren des Geburtsfestes des Zaren am 18. Mai in Wiesbaden abgehalten wird.

Ausland-Depeschen.

Verhaftungen von britischen Offizieren in Pretoria.

Wagelblicher Selbstmordversuch des ehemaligen Herrn. Premierministers Graf Sadow.

Zur Konferenz im Haag.

Deutschland.

Berlin, 17. Mai.

Der amerikanische Botschafter Andrew D. White, welcher der erste Präsident der Friedenskonferenz im Haag ist, reiste heute Morgen in Begleitung des Secretärs der amerikanischen Delegation sein und, von den Offizieren der Ver. Staaten in der Schweiz und Rumänien, welche ebenfalls als Delegaten an der Konferenz theilnehmen werden, nach dem Haag ab. Herr White glaubt, daß er Anfang Juli wieder in Berlin sein wird. Die Delegaten haben ihre Familien zurückgelassen.

Der päpstliche Nuntius in München, Graf Lorenzelli, hat den Director der Theologie und Philosophie Hermann Schell, Professor der Apologetik an der Universität Würzburg, vor sich citirt, damit derselbe den Inhalt seiner auf den Inber gesetzten liberalen Schriften persönlich widerwäre. Die Mahnung Dr. Schells von Rom wurde nicht in ganz Deutschland großes Aufsehen, Dr. Schell fügte sich aber auf Wunsch der theologischen Fakultät der Universität Würzburg, welche ihn der Fakultät und Hochschule erhalten wollte, und ver sprach, seine Lehren dem kirchlichen Rom entsprechend mit der Kirchelehre in Einklang zu bringen.

Überbaurath Dirschen, der Erbauer der Berliner Ring- und Stadtbahn, ist heute in Erfurt gestorben.

(Ernst Dirschen, geboren 31. Mai 1831 zu Danzig, studierte in Berlin, war zum Theil noch während der Studienzeit, beim Bau der Weichselbrücke bei Dirschau, bei den Bahnarbeiten in Frankfurt a. M. und beim Bau der Rheinbrücke bei Köln beschäftigt und unternahm, nach Ablegung der Reifeprüfung 1858, eine Studienreise nach Frankreich. Im 1867 war er Betriebsinspektor in Oberschlesien und baute von da ab bis 1870 die Ringbahn um Berlin. Während des Krieges 1870-71 war Dirschen Chef der 1. Eisenbahnabtheilung und stellvertretend die Verbindungsbahn von Remilly nach Pont-a-Mousson her. Bis 1874 fand er als Regierungsbaumeister den umfassen Neubauten von Bahnen im Bezirk der Bergisch-Märkischen Eisenbahn vor. 1874-82 leitete Dirschen mit großem Geschick die umfangreichen Projektionen und Ausführungsarbeiten der Berliner Stadtbahn. 1882 wurde er als Oberbaurath und Abtheilungsdirigent nach Köln a. Rh. versetzt zur Leitung der Umgestaltung der gesamten dortigen Bahnanlagen. Seit 1890 war Dirschen bei der Eisenbahn-Direktion in Erfurt mit den in deren Bezirk beabsichtigten Neubauten betraut.)

Im Künstlerheim zu Weimar, einer Stiftung der verstorbenen Schauspielerin Marie Seebach, wurde heute unter entsprechenden Feierlichkeiten eine Waise der eben verstorbenen Entität und gleichzeitig das mit dem Heim verbundene Museum eröffnet. Das Heim wurde im Jahre 1893 durch eine Stiftung Marie Seebachs in Höhe von 120,000 Mark für lebensbedürftige Pensionäre der Genossenschaft deutscher Bühnenangehöriger in's Leben gerufen.

Ein Bombattismus rohester Art wird aus Venedig gemeldet. In der dortigen Gemälde-Galerie sind fünf ausländische Gemälde in bösmüthiger Weise zerstört worden. Darunter befinden sich zwei Werke Franz von Venets.

Wie kürzlich mitgeteilt, wurden auf dem Annenriedhofe in Dresden sechs militärische Leichen, die auf den Gräbern der 4er-Regimentskassen gepflanzt waren, den ruflosen Hand herabgeschleudert. Jetzt kommt nun der „Dresdener Anzeiger“ mit der erlauchenden Erklärung, die Leichen wurden in den Gräbern der 4er-Regimentskassen in die Erde geworfen worden. Darunter befinden sich zwei Werke Franz von Venets.

Wie kürzlich mitgeteilt, wurden auf dem Annenriedhofe in Dresden sechs militärische Leichen, die auf den Gräbern der 4er-Regimentskassen gepflanzt waren, den ruflosen Hand herabgeschleudert. Jetzt kommt nun der „Dresdener Anzeiger“ mit der erlauchenden Erklärung, die Leichen wurden in den Gräbern der 4er-Regimentskassen in die Erde geworfen worden. Darunter befinden sich zwei Werke Franz von Venets.

Wie kürzlich mitgeteilt, wurden auf dem Annenriedhofe in Dresden sechs militärische Leichen, die auf den Gräbern der 4er-Regimentskassen gepflanzt waren, den ruflosen Hand herabgeschleudert. Jetzt kommt nun der „Dresdener Anzeiger“ mit der erlauchenden Erklärung, die Leichen wurden in den Gräbern der 4er-Regimentskassen in die Erde geworfen worden. Darunter befinden sich zwei Werke Franz von Venets.

Wie kürzlich mitgeteilt, wurden auf dem Annenriedhofe in Dresden sechs militärische Leichen, die auf den Gräbern der 4er-Regimentskassen gepflanzt waren, den ruflosen Hand herabgeschleudert. Jetzt kommt nun der „Dresdener Anzeiger“ mit der erlauchenden Erklärung, die Leichen wurden in den Gräbern der 4er-Regimentskassen in die Erde geworfen worden. Darunter befinden sich zwei Werke Franz von Venets.

Wie kürzlich mitgeteilt, wurden auf dem Annenriedhofe in Dresden sechs militärische Leichen, die auf den Gräbern der 4er-Regimentskassen gepflanzt waren, den ruflosen Hand herabgeschleudert. Jetzt kommt nun der „Dresdener Anzeiger“ mit der erlauchenden Erklärung, die Leichen wurden in den Gräbern der 4er-Regimentskassen in die Erde geworfen worden. Darunter befinden sich zwei Werke Franz von Venets.

Wie kürzlich mitgeteilt, wurden auf dem Annenriedhofe in Dresden sechs militärische Leichen, die auf den Gräbern der 4er-Regimentskassen gepflanzt waren, den ruflosen Hand herabgeschleudert. Jetzt kommt nun der „Dresdener Anzeiger“ mit der erlauchenden Erklärung, die Leichen wurden in den Gräbern der 4er-Regimentskassen in die Erde geworfen worden. Darunter befinden sich zwei Werke Franz von Venets.

Wie kürzlich mitgeteilt, wurden auf dem Annenriedhofe in Dresden sechs militärische Leichen, die auf den Gräbern der 4er-Regimentskassen gepflanzt waren, den ruflosen Hand herabgeschleudert. Jetzt kommt nun der „Dresdener Anzeiger“ mit der erlauchenden Erklärung, die Leichen wurden in den Gräbern der 4er-Regimentskassen in die Erde geworfen worden. Darunter befinden sich zwei Werke Franz von Venets.

Wie kürzlich mitgeteilt, wurden auf dem Annenriedhofe in Dresden sechs militärische Leichen, die auf den Gräbern der 4er-Regimentskassen gepflanzt waren, den ruflosen Hand herabgeschleudert. Jetzt kommt nun der „Dresdener Anzeiger“ mit der erlauchenden Erklärung, die Leichen wurden in den Gräbern der 4er-Regimentskassen in die Erde geworfen worden. Darunter befinden sich zwei Werke Franz von Venets.

Wie kürzlich mitgeteilt, wurden auf dem Annenriedhofe in Dresden sechs militärische Leichen, die auf den Gräbern der 4er-Regimentskassen gepflanzt waren, den ruflosen Hand herabgeschleudert. Jetzt kommt nun der „Dresdener Anzeiger“ mit der erlauchenden Erklärung, die Leichen wurden in den Gräbern der 4er-Regimentskassen in die Erde geworfen worden. Darunter befinden sich zwei Werke Franz von Venets.

Ausland-Depeschen.

Verhaftungen von britischen Offizieren in Pretoria.

Wagelblicher Selbstmordversuch des ehemaligen Herrn. Premierministers Graf Sadow.

Zur Konferenz im Haag.

Deutschland.

Berlin, 17. Mai.

Der amerikanische Botschafter Andrew D. White, welcher der erste Präsident der Friedenskonferenz im Haag ist, reiste heute Morgen in Begleitung des Secretärs der amerikanischen Delegation sein und, von den Offizieren der Ver. Staaten in der Schweiz und Rumänien, welche ebenfalls als Delegaten an der Konferenz theilnehmen werden, nach dem Haag ab. Herr White glaubt, daß er Anfang Juli wieder in Berlin sein wird. Die Delegaten haben ihre Familien zurückgelassen.

Der päpstliche Nuntius in München, Graf Lorenzelli, hat den Director der Theologie und Philosophie Hermann Schell, Professor der Apologetik an der Universität Würzburg, vor sich citirt, damit derselbe den Inhalt seiner auf den Inber gesetzten liberalen Schriften persönlich widerwäre. Die Mahnung Dr. Schells von Rom wurde nicht in ganz Deutschland großes Aufsehen, Dr. Schell fügte sich aber auf Wunsch der theologischen Fakultät der Universität Würzburg, welche ihn der Fakultät und Hochschule erhalten wollte, und ver sprach, seine Lehren dem kirchlichen Rom entsprechend mit der Kirchelehre in Einklang zu bringen.

Überbaurath Dirschen, der Erbauer der Berliner Ring- und Stadtbahn, ist heute in Erfurt gestorben.

(Ernst Dirschen, geboren 31. Mai 1831 zu Danzig, studierte in Berlin, war zum Theil noch während der Studienzeit, beim Bau der Weichselbrücke bei Dirschau, bei den Bahnarbeiten in Frankfurt a. M. und beim Bau der Rheinbrücke bei Köln beschäftigt und unternahm, nach Ablegung der Reifeprüfung 1858, eine Studienreise nach Frankreich. Im 1867 war er Betriebsinspektor in Oberschlesien und baute von da ab bis 1870 die Ringbahn um Berlin. Während des Krieges 1870-71 war Dirschen Chef der 1. Eisenbahnabtheilung und stellvertretend die Verbindungsbahn von Remilly nach Pont-a-Mousson her. Bis 1874 fand er als Regierungsbaumeister den umfassen Neubauten von Bahnen im Bezirk der Bergisch-Märkischen Eisenbahn vor. 1874-82 leitete Dirschen mit großem Geschick die umfangreichen Projektionen und Ausführungsarbeiten der Berliner Stadtbahn. 1882 wurde er als Oberbaurath und Abtheilungsdirigent nach Köln a. Rh. versetzt zur Leitung der Umgestaltung der gesamten dortigen Bahnanlagen. Seit 1890 war Dirschen bei der Eisenbahn-Direktion in Erfurt mit den in deren Bezirk beabsichtigten Neubauten betraut.)

Im Künstlerheim zu Weimar, einer Stiftung der verstorbenen Schauspielerin Marie Seebach, wurde heute unter entsprechenden Feierlichkeiten eine Waise der eben verstorbenen Entität und gleichzeitig das mit dem Heim verbundene Museum eröffnet. Das Heim wurde im Jahre 1893 durch eine Stiftung Marie Seebachs in Höhe von 120,000 Mark für lebensbedürftige Pensionäre der Genossenschaft deutscher Bühnenangehöriger in's Leben gerufen.

Ein Bombattismus rohester Art wird aus Venedig gemeldet. In der dortigen Gemälde-Galerie sind fünf ausländische Gemälde in bösmüthiger Weise zerstört worden. Darunter befinden sich zwei Werke Franz von Venets.

Wie kürzlich mitgeteilt, wurden auf dem Annenriedhofe in Dresden sechs militärische Leichen, die auf den Gräbern der 4er-Regimentskassen gepflanzt waren, den ruflosen Hand herabgeschleudert. Jetzt kommt nun der „Dresdener Anzeiger“ mit der erlauchenden Erklärung, die Leichen wurden in den Gräbern der 4er-Regimentskassen in die Erde geworfen worden. Darunter befinden sich zwei Werke Franz von Venets.

Wie kürzlich mitgeteilt, wurden auf dem Annenriedhofe in Dresden sechs militärische Leichen, die auf den Gräbern der 4er-Regimentskassen gepflanzt waren, den ruflosen Hand herabgeschleudert. Jetzt kommt nun der „Dresdener Anzeiger“ mit der erlauchenden Erklärung, die Leichen wurden in den Gräbern der 4er-Regimentskassen in die Erde geworfen worden. Darunter befinden sich zwei Werke Franz von Venets.

Wie kürzlich mitgeteilt, wurden auf dem Annenriedhofe in Dresden sechs militärische Leichen, die auf den Gräbern der 4er-Regimentskassen gepflanzt waren, den ruflosen Hand herabgeschleudert. Jetzt kommt nun der „Dresdener Anzeiger“ mit der erlauchenden Erklärung, die Leichen wurden in den Gräbern der 4er-Regimentskassen in die Erde geworfen worden. Darunter befinden sich zwei Werke Franz von Venets.

Wie kürzlich mitgeteilt, wurden auf dem Annenriedhofe in Dresden sechs militärische Leichen, die auf den Gräbern der 4er-Regimentskassen gepflanzt waren, den ruflosen Hand herabgeschleudert. Jetzt kommt nun der „Dresdener Anzeiger“ mit der erlauchenden Erklärung, die Leichen wurden in den Gräbern der 4er-Regimentskassen in die Erde geworfen worden. Darunter befinden sich zwei Werke Franz von Venets.

Wie kürzlich mitgeteilt, wurden auf dem Annenriedhofe in Dresden sechs militärische Leichen, die auf den Gräbern der 4er-Regimentskassen gepflanzt waren, den ruflosen Hand herabgeschleudert. Jetzt kommt nun der „Dresdener Anzeiger“ mit der erlauchenden Erklärung, die Leichen wurden in den Gräbern der 4er-Regimentskassen in die Erde geworfen worden. Darunter befinden sich zwei Werke Franz von Venets.

Wie kürzlich mitgeteilt, wurden auf dem Annenriedhofe in Dresden sechs militärische Leichen, die auf den Gräbern der 4er-Regimentskassen gepflanzt waren, den ruflosen Hand herabgeschleudert. Jetzt kommt nun der „Dresdener Anzeiger“ mit der erlauchenden Erklärung, die Leichen wurden in den Gräbern der 4er-Regimentskassen in die Erde geworfen worden. Darunter befinden sich zwei Werke Franz von Venets.

Wie kürzlich mitgeteilt, wurden auf dem Annenriedhofe in Dresden sechs militärische Leichen, die auf den Gräbern der 4er-Regimentskassen gepflanzt waren, den ruflosen Hand herabgeschleudert. Jetzt kommt nun der „Dresdener Anzeiger“ mit der erlauchenden Erklärung, die Leichen wurden in den Gräbern der 4er-Regimentskassen in die Erde geworfen worden. Darunter befinden sich zwei Werke Franz von Venets.

Wie kürzlich mitgeteilt, wurden auf dem Annenriedhofe in Dresden sechs militärische Leichen, die auf den Gräbern der 4er-Regimentskassen gepflanzt waren, den ruflosen Hand herabgeschleudert. Jetzt kommt nun der „Dresdener Anzeiger“ mit der erlauchenden Erklärung, die Leichen wurden in den Gräbern der 4er-Regimentskassen in die Erde geworfen worden. Darunter befinden sich zwei Werke Franz von Venets.

Wie kürzlich mitgeteilt, wurden auf dem Annenriedhofe in Dresden sechs militärische Leichen, die auf den Gräbern der 4er-Regimentskassen gepflanzt waren, den ruflosen Hand herabgeschleudert. Jetzt kommt nun der „Dresdener Anzeiger“ mit der erlauchenden Erklärung, die Leichen wurden in den Gräbern der 4er-Regimentskassen in die Erde geworfen worden. Darunter befinden sich zwei Werke Franz von Venets.

Ausland-Depeschen.

Verhaftungen von britischen Offizieren in Pretoria.

Wagelblicher Selbstmordversuch des ehemaligen Herrn. Premierministers Graf Sadow.

Zur Konferenz im Haag.

Deutschland.

Berlin, 17. Mai.

Der amerikanische Botschafter Andrew D. White, welcher der erste Präsident der Friedenskonferenz im Haag ist, reiste heute Morgen in Begleitung des Secretärs der amerikanischen Delegation sein und, von den Offizieren der Ver. Staaten in der Schweiz und Rumänien, welche ebenfalls als Delegaten an der Konferenz theilnehmen werden, nach dem Haag ab. Herr White glaubt, daß er Anfang Juli wieder in Berlin sein wird. Die Delegaten haben ihre Familien zurückgelassen.

Der päpstliche Nuntius in München, Graf Lorenzelli, hat den Director der Theologie und Philosophie Hermann Schell, Professor der Apologetik an der Universität Würzburg, vor sich citirt, damit derselbe den Inhalt seiner auf den Inber gesetzten liberalen Schriften persönlich widerwäre. Die Mahnung Dr. Schells von Rom wurde nicht in ganz Deutschland großes Aufsehen, Dr. Schell fügte sich aber auf Wunsch der theologischen Fakultät der Universität Würzburg, welche ihn der Fakultät und Hochschule erhalten wollte, und ver sprach, seine Lehren dem kirchlichen Rom entsprechend mit der Kirchelehre in Einklang zu bringen.

Überbaurath Dirschen, der Erbauer der Berliner Ring- und Stadtbahn, ist heute in Erfurt gestorben.

(Ernst Dirschen, geboren 31. Mai 1831 zu Danzig, studierte in Berlin, war zum Theil noch während der Studienzeit, beim Bau der Weichselbrücke bei Dirschau, bei den Bahnarbeiten in Frankfurt a. M. und beim Bau der Rheinbrücke bei Köln beschäftigt und unternahm, nach Ablegung der Reifeprüfung 1858, eine Studienreise nach Frankreich. Im 1867 war er Betriebsinspektor in Oberschlesien und baute von da ab bis 1870 die Ringbahn um Berlin. Während des Krieges 1870-71 war Dirschen Chef der 1. Eisenbahnabtheilung und stellvertretend die Verbindungsbahn von Remilly nach Pont-a-Mousson her. Bis 1874 fand er als Regierungsbaumeister den umfassen Neubauten von Bahnen im Bezirk der Bergisch-Märkischen Eisenbahn vor. 1874-82 leitete Dirschen mit großem Geschick die umfangreichen Projektionen und Ausführungsarbeiten der Berliner Stadtbahn. 1882 wurde er als Oberbaurath und Abtheilungsdirigent nach Köln a. Rh. versetzt zur Leitung der Umgestaltung der gesamten dortigen Bahnanlagen. Seit 1890 war Dirschen bei der Eisenbahn-Direktion in Erfurt mit den in deren Bezirk beabsichtigten Neubauten betraut.)

Im Künstlerheim zu Weimar, einer Stiftung der verstorbenen Schauspielerin Marie Seebach, wurde heute unter entsprechenden Feierlichkeiten eine Waise der eben verstorbenen Entität und gleichzeitig das mit dem Heim verbundene Museum eröffnet. Das Heim wurde im Jahre 1893 durch eine Stiftung Marie Seebachs in Höhe von 120,000 Mark für lebensbedürftige Pensionäre der Genossenschaft deutscher Bühnenangehöriger in's Leben gerufen.

Ein Bombattismus rohester Art wird aus Venedig gemeldet. In der dortigen Gemälde-Galerie sind fünf ausländische Gemälde in bösmüthiger Weise zerstört worden. Darunter befinden sich zwei Werke Franz von Venets.

Wie kürzlich mitgeteilt, wurden auf dem Annenriedhofe in Dresden sechs militärische Leichen, die auf den Gräbern der 4er-Regimentskassen gepflanzt waren, den ruflosen Hand herabgeschleudert. Jetzt kommt nun der „Dresdener Anzeiger“ mit der erlauchenden Erklärung, die Leichen wurden in den Gräbern der 4er-Regimentskassen in die Erde geworfen worden. Darunter befinden sich zwei Werke Franz von Venets.

Wie kürzlich mitgeteilt, wurden auf dem Annenriedhofe in Dresden sechs militärische Leichen, die auf den Gräbern der 4er-Regimentskassen gepflanzt waren, den ruflosen Hand herabgeschleudert. Jetzt kommt nun der „Dresdener Anzeiger“ mit der erlauchenden Erklärung, die Leichen wurden in den Gräbern der 4er-Regimentskassen in die Erde geworfen worden. Darunter befinden sich zwei Werke Franz von Venets.

Wie kürzlich mitgeteilt, wurden auf dem Annenriedhofe in Dresden sechs militärische Leichen, die auf den Gräbern der 4er-Regimentskassen gepflanzt waren, den ruflosen Hand herabgeschleudert. Jetzt kommt nun der „Dresdener Anzeiger“ mit der erlauchenden Erklärung, die Leichen wurden in den Gräbern der 4er-Regimentskassen in die Erde geworfen worden. Darunter befinden sich zwei Werke Franz von Venets.

Wie kürzlich mitgeteilt, wurden auf dem Annenriedhofe in Dresden sechs militärische Leichen, die auf den Gräbern der 4er-Regimentskassen gepflanzt waren, den ruflosen Hand herabgeschleudert. Jetzt kommt nun der „Dresdener Anzeiger“ mit der erlauchenden Erklärung, die Leichen wurden in den Gräbern der 4er-Regimentskassen in die Erde geworfen worden. Darunter befinden sich zwei Werke Franz von Venets.

Wie kürzlich mitgeteilt, wurden auf dem Annenriedhofe in Dresden sechs militärische Leichen, die auf den Gräbern der 4er-Regimentskassen gepflanzt waren, den ruflosen Hand herabgeschleudert. Jetzt kommt nun der „Dresdener Anzeiger“ mit der erlauchenden Erklärung, die Leichen wurden in den Gräbern der 4er-Regimentskassen in die Erde geworfen worden. Darunter befinden sich zwei Werke Franz von Venets.

Wie kürzlich mitgeteilt, wurden auf dem Annenriedhofe in Dresden sechs militärische Leichen, die auf den Gräbern der 4er-Regimentskassen gepflanzt waren, den ruflosen Hand herabgeschleudert. Jetzt kommt nun der „Dresdener Anzeiger“ mit der erlauchenden Erklärung, die Leichen wurden in den Gräbern der 4er-Regimentskassen in die Erde geworfen worden. Darunter befinden sich zwei Werke Franz von Venets.

Wie kürzlich mitgeteilt, wurden auf dem Annenriedhofe in Dresden sechs militärische Leichen, die auf den Gräbern der 4er-Regimentskassen gepflanzt waren, den ruflosen Hand herabgeschleudert. Jetzt kommt nun der „Dresdener Anzeiger“ mit der erlauchenden Erklärung, die Leichen wurden in den Gräbern der 4er-Regimentskassen in die Erde geworfen worden. Darunter befinden sich zwei Werke Franz von Venets.

Wie kürzlich mitgeteilt, wurden auf dem Annenriedhofe in Dresden sechs militärische Leichen, die auf den Gräbern der 4er-Regimentskassen gepflanzt waren, den ruflosen Hand herabgeschleudert. Jetzt kommt nun der „Dresdener Anzeiger“ mit der erlauchenden Erklärung, die Leichen wurden in den Gräbern der 4er-Regimentskassen in die Erde geworfen worden. Darunter befinden sich zwei Werke Franz von Venets.

Wie kürzlich mitgeteilt, wurden auf dem Annenriedhofe in Dresden sechs militärische Leichen, die auf den Gräbern der 4er-Regimentskassen gepflanzt waren, den ruflosen Hand herabgeschleudert. Jetzt kommt nun der „Dresdener Anzeiger“ mit der erlauchenden Erklärung, die Leichen wurden in den Gräbern der 4er-Regimentskassen in die Erde geworfen worden. Darunter befinden sich zwei Werke Franz von Venets.

Ausland-Depeschen.

Verhaftungen von britischen Offizieren in Pretoria.

Wagelblicher Selbstmordversuch des ehemaligen Herrn. Premierministers Graf Sadow.

Zur Konferenz im Haag.

Deutschland.

Berlin, 17. Mai.

Der amerikanische Botschafter Andrew D. White, welcher der erste Präsident der Friedenskonferenz im Haag ist, reiste heute Morgen in Begleitung des Secretärs der amerikanischen Delegation sein und, von den Offizieren der Ver. Staaten in der Schweiz und Rumänien, welche ebenfalls als Delegaten an der Konferenz theilnehmen werden, nach dem Haag ab. Herr White glaubt, daß er Anfang Juli wieder in Berlin sein wird. Die Delegaten haben ihre Familien zurückgelassen.

Der päpstliche Nuntius in München, Graf Lorenzelli, hat den Director der Theologie und Philosophie Hermann Schell, Professor der Apologetik an der Universität Würzburg, vor sich citirt, damit derselbe den Inhalt seiner auf den Inber gesetzten liberalen Schriften persönlich widerwäre. Die Mahnung Dr. Schells von Rom wurde nicht in ganz Deutschland großes Aufsehen, Dr. Schell fügte sich aber auf Wunsch der theologischen Fakultät der Universität Würzburg, welche ihn der Fakultät und Hochschule erhalten wollte, und ver sprach, seine Lehren dem kirchlichen Rom entsprechend mit der Kirchelehre in Einklang zu bringen.

Überbaurath Dirschen, der Erbauer der Berliner Ring- und Stadtbahn, ist heute in Erfurt gestorben.

(Ernst Dirschen, geboren 31. Mai 1831 zu Danzig, studierte in Berlin, war zum Theil noch während der Studienzeit, beim Bau der Weichselbrücke bei Dirschau, bei den Bahnarbeiten in Frankfurt a. M. und beim Bau der Rheinbrücke bei Köln beschäftigt und unternahm, nach Ablegung der Reifeprüfung 1858, eine Studienreise nach Frankreich. Im 1867 war er Betriebsinspektor in Oberschlesien und baute von da ab bis 1870 die Ringbahn um Berlin. Während des Krieges 1870-71 war Dirschen Chef der 1. Eisenbahnabtheilung und stellvertretend die Verbindungsbahn von Remilly nach Pont-a-Mousson her. Bis 1874 fand er als Regierungsbaumeister den umfassen Neubauten von Bahnen im Bezirk der Bergisch-Märkischen Eisenbahn vor. 1874-82 leitete Dirschen mit großem Geschick die umfangreichen Projektionen und Ausführungsarbeiten der Berliner Stadtbahn. 1882 wurde er als Oberbaurath und Abtheilungsdirigent nach Köln a. Rh. versetzt zur Leitung der Umgestaltung der gesamten dortigen Bahnanlagen. Seit 1890 war Dirschen bei der Eisenbahn-Direktion in Erfurt mit den in deren Bezirk beabsichtigten Neubauten betraut.)

Im Künstlerheim zu Weimar, einer Stiftung der verstorbenen Schauspielerin Marie Seebach, wurde heute unter entsprechenden Feierlichkeiten eine Waise der eben verstorbenen Entität und gleichzeitig das mit dem Heim verbundene Museum eröffnet. Das Heim wurde im Jahre 1893 durch eine Stiftung Marie Seebachs in Höhe von 120,000 Mark für lebensbedürftige Pensionäre der Genossenschaft deutscher Bühnenangehöriger in's Leben gerufen.

Ein Bombattismus rohester Art wird aus Venedig gemeldet. In der dortigen Gemälde-Galerie sind fünf ausländische Gemälde in bösmüthiger Weise zerstört worden. Darunter befinden sich zwei Werke Franz von Venets.

Wie kürzlich mitgeteilt, wurden auf dem Annenriedhofe in Dresden sechs militärische Leichen, die auf den Gräbern der 4er-Regimentskassen gepflanzt waren, den ruflosen Hand herabgeschleudert. Jetzt kommt nun der „Dresdener Anzeiger“ mit der erlauchenden Erklärung, die Leichen wurden in den Gräbern der 4er-Regimentskassen in die Erde geworfen worden. Darunter befinden sich zwei Werke Franz von Venets.

Wie kürzlich mitgeteilt, wurden auf dem Annenriedhofe in Dresden sechs militärische Leichen, die auf den Gräbern der 4er-Regimentskassen gepflanzt waren, den ruflosen Hand herabgeschleudert. Jetzt kommt nun der „Dresdener Anzeiger“ mit der erlauchenden Erklärung, die Leichen wurden in den Gräbern der 4er-Regimentskassen in die Erde geworfen worden. Darunter befinden sich zwei Werke Franz von Venets.

Wie kürzlich mitgeteilt, wurden auf dem Annenriedhofe in Dresden sechs militärische Leichen, die auf den Gräbern der 4er-Regimentskassen gepflanzt waren, den ruflosen Hand herabgeschleudert. Jetzt kommt nun der „Dresdener Anzeiger“ mit der erlauchenden Erklärung, die Leichen wurden in den Gräbern der 4er-Regimentskassen in die Erde geworfen worden. Darunter befinden sich zwei Werke Franz von Venets.

Wie kürzlich mitgeteilt, wurden auf dem Annenriedhofe in Dresden sechs militärische Leichen, die auf den Gräbern der 4er-Regimentskassen gepflanzt waren, den ruflosen Hand herabgeschleudert. Jetzt kommt nun der „Dresdener Anzeiger“ mit der erlauchenden Erklärung, die Leichen wurden in den Gräbern der 4er-Regimentskassen in die Erde geworfen worden. Darunter befinden sich zwei Werke Franz von Venets.

Wie kürzlich mitgeteilt, wurden auf dem Annenriedhofe in Dresden sechs militärische Leichen, die auf den Gräbern der 4er-Regimentskassen gepflanzt waren, den ruflosen Hand herabgeschleudert. Jetzt kommt nun der „Dresdener Anzeiger“ mit der erlauchenden Erklärung, die Leichen wurden in den Gräbern der 4er-Regimentskassen in die Erde geworfen worden. Darunter befinden sich zwei Werke Franz von Venets.

Wie kürzlich mitgeteilt, wurden auf dem Annenriedhofe in Dresden sechs militärische Leichen, die auf den Gräbern der 4er-Regimentskassen gepflanzt waren, den ruflosen Hand herabgeschleudert. Jetzt kommt nun der „Dresdener Anzeiger“ mit der erlauchenden Erklärung, die Leichen wurden in den Gräbern der 4er-Regimentskassen in die Erde geworfen worden. Darunter befinden sich zwei Werke Franz von Venets.

Wie kürzlich mitgeteilt, wurden auf dem Annenriedhofe in Dresden sechs militärische Leichen, die auf den Gräbern der 4er-Regimentskassen gepflanzt waren, den ruflosen Hand herabgeschleudert. Jetzt kommt nun der „Dresdener Anzeiger“ mit der erlauchenden Erklärung, die Leichen wurden in den Gräbern der 4er-Regimentskassen in die Erde geworfen worden. Darunter befinden sich zwei Werke Franz von Venets.

Wie kürzlich mitgeteilt, wurden auf dem Annenriedhofe in Dresden sechs militärische Leichen, die auf den Gräbern der 4er-Regimentskassen gepflanzt waren, den ruflosen Hand herabgeschleudert. Jetzt kommt nun der „Dresdener Anzeiger“ mit der erlauchenden Erklärung, die Leichen wurden in den Gräbern der 4er-Regimentskassen in die Erde geworfen worden. Darunter befinden sich zwei Werke Franz von Venets.

Wie kürzlich mitgeteilt, wurden auf dem Annenriedhofe in Dresden sechs militärische Leichen, die auf den Gräbern der 4er-Regimentskassen gepflanzt waren, den ruflosen Hand herabgeschleudert. Jetzt kommt nun der „Dresdener Anzeiger“ mit der erlauchenden Erklärung, die Leichen wurden in den Gräbern der 4er-Regimentskassen in die Erde geworfen worden. Darunter befinden sich zwei Werke Franz von Venets.

Ausland-Depeschen.

Verhaftungen von britischen Offizieren in Pretoria.

Wagelblicher Selbstmordversuch des ehemaligen Herrn. Premierministers Graf Sadow.

Zur Konferenz im Haag.

Deutschland.

Berlin, 17. Mai.

Der amerikanische Botschafter Andrew D. White, welcher der erste Präsident der Friedenskonferenz im Haag ist, reiste heute Morgen in Begleitung des Secretärs der amerikanischen Delegation sein und, von den Offizieren der Ver. Staaten in der Schweiz und Rumänien, welche ebenfalls als Delegaten an der Konferenz theilnehmen werden, nach dem Haag ab. Herr White glaubt, daß er Anfang Juli wieder in Berlin sein wird. Die Delegaten haben ihre Familien zurückgelassen.